



Spende eröffnet digitale Welt in Burundi

„Innovation for Education“ – so lautet das Motto des Unicef-Projekts „Digital Drums“, das der Software-Hersteller Aspera aus Aachen mit einer Spende in Höhe von 12 000 Euro unterstützt. Das Projekt fördert digitales Lernen von Kindern und Jugendlichen an solarbetriebenen Computern im afrikanischen Burundi. Christiane Raumanns von Unicef Aachen erhielt jetzt den entsprechenden Scheck von Olaf Diehl und Stephan Pflanzner. „Bei der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für unsere Kunden bestand schnell Einigkeit, in diesem Jahr zu spenden statt zu schenken“, erklärt Geschäftsführer Olaf Diehl von Aspera. „Wir haben nach einem Projekt gesucht, das mit unserem Ge-

schäftsziel in Zusammenhang steht: Software. Die „Digital Drum“ ist eine innovative Lösung, die jungen Menschen die digitale Welt eröffnet.“ „Weniger als drei Prozent der Bevölkerung in Burundi haben Zugang zu Strom“, berichtete Raumanns. „Auch Schulmaterialien sind knapp, bis zu sechs Schüler teilen sich ein Schulbuch. Bei rund 70 Kindern pro Klasse ist Lernen eine Herausforderung.“ Bereits vorinstallierte „Offline“-Programme in der „Digital Drum“ informieren in vier Sprachen (Englisch, Französisch, Kundi und Swahili). Aspera ist ein weltweit führender Lösungsanbieter für strategisches Software-Lizenzmanagement.

Foto: Andreas Steindl